

Your Destiny

Von Umeko-x3

Kapitel 4:

Hallööööö ^^

Sooo ich war fleißig und hab es wieder geschafft ein Kapitel zu schreiben, trotz Schule und privaten Stress, yay ^^

So nach diesem Kapitel kommt dann das erste Extra-Kappi für Ray-chan :)

Keine Panik dass kommt noch in Laufe der Woche oder spätestens mit dem nächsten Kapitel, aber ich beeile mich :)

So genug der Worte und Taten, ich wünsche veeeeeeel Spaß beim Lesen :D

Später in der Nacht...

„Bereit?“, flüstert eine leise Frauenstimme und erhält ein Nicken. Schon huschen die drei Schatten über die Mauern des Gebäudes und schauen auf das von ihnen begehrte Zimmer. „Das wird ein Spaß werden.“, kommt es grinsend und mit einem verschwörerischen Blick. „Lasst es erst mal glatt laufen, also los geht's.“

Schon teilen sich die drei auf um das Haus zu betreten und ihren Plan in die Tat umzusetzen. Ihr Ziel heißt Kai Hiwatari und Dranzer. „Takao hast du an die Nachbildung gedacht?“, fragt Umeko leise. „Jop schaut identisch aus wie seiner.“, kommt die Antwort vom grinsenden Takao. „Perfekt. Also auf geht's.“

Leise stehen sie an der Tür vor dem die anderen Schlafen, da alle im Trainingsraum des Dojos schlafen ist es ein wenig schwieriger für die drei um an Dranzer ran zu kommen und Kai einen Streich zu spielen, welchen er wohl sein ganzes Leben lang nicht mehr vergessen wird. „Tala, schnell du musst anfangen.“, sagt Umeko und deutet Tala an, dass er mit seiner Aktion begingen kann. „Jawohl.“, ein leichtes böses Grinsen huscht ihm über die Lippen, als er ein flaschenähnliches Gefäß hervorzieht und den Verschluss öffnet und ein leichter Nebel herauskommt. „Zieht den Mundschutz hoch!“, warnt Tala sie nur leise und schon haben sie den Schutz auf und warten kurz.

„Was ist das nochmal überhaupt?“, fragt Takao neugierig nach. „Schlafgas, weil Tala weiß, dass Kai einen leichten Schlaf hat und Ray durch seine guten Sinnesorgane uns hören und daran hindern könnte.“, erklärt Umeko nur genau und Takao nickt brav. „So es dürfte nun gewirkt haben, lasst es schnell hinter uns bringen und dann verschwinden, bevor ich Kai sein Gesicht noch mehr verunstalte.“, ein verschwörerisches Grinsen legt sich auf Umekos Gesicht. „Mach ruhig, blau wird auf Dauer eh zu langweilig, von dem her.“, grinst nun auch Takao und reicht ihr die

Farbdose. „Danke.“

Somit beginnt die Operation Dranzer holen und Kai Hiwatari verunstalten. Takao schaut sich um und findet Dranzer und tauscht diesen gegen die Kopie aus und schaut zu Umeko, welche gute Arbeit leistet und verkneift sich das Lachen anfangen zu müssen. „Du wirst dem Tode geweiht sein, Umeko.“ „Ich weiß, aber dass ist es auf jeden Fall wert.“, grinst sie und vollendet das Werk. „Perfekt. Geschieht dir Arschloch Recht. So und nicht anders. Trag es fein und öffentlich zur Schau.“, grinst sie verhasst und blickt auf. „Hauen wir ab. Ich bin gespannt, was morgen bei dem Interview abgehen wird.“, leise kichert sie und schleicht sich, genauso wie Takao raus aus dem Dojo.

„Geschafft?“, fragt Tala die beiden, worauf er nur ein Nicken bekommt und die drei dann verschwinden. Sie flüchten in den Park nicht weit vom Dojo und setzen sich hin. „Gibst du mir bitte Dranzer, Takao?“, fragend schaut Umeko zu ihm und er übergibt ihr Dranzer. „Hmm. Ich fühle, dass es ihm überhaupt nicht gut geht. So gar nicht gut.“, nuschelt sie. „Warum?“, fragend schauen die beiden Jungs sie an. „Wartet..“, meint sie leise und streicht über Dranzers Bitchip. „Komm bitte raus, Dranzer.“, ganz leise kommt es über ihre Lippen und schon erscheint der Phönix in Miniaturansicht. Sanft streichelt Umeko über sein Gefieder und mustert ihn.

„Er behandelt dich wirklich nicht gut, wie hältst du das nur aus, Dranzer? Bist du uns böse, dass wir dich weggeholt haben?“, fragend schaut sie den Phönix an und mit einem stupsen gegen ihre Wange und das Anschmiegen, lächelt sie leicht und schaut auf. „Ich glaube, dass Dranzer von dir nicht mehr weg will, Ume-chan.“, leise kommt die Antwort von Tala, welcher ja schon in dem Wissen ist, dass Umeko einfach so, warum auch immer, die Bit-Beasts hervorholen kann, ohne dass sich der Blade bewegen muss. Darauf kommt nur ein zustimmender Laut vom Phönix. Leise lacht Umeko auf und streichelt Dranzer weiterhin. „Wie in drei Teufelsnamen hast du das gemacht?“, fragt Takao nun erstaunt. „Keine Ahnung ich kann es seitdem ich Destiny hab. Gibt mir Dragoon und Wolborg, bitte.“, sagt sie und beide rücken mit ihren Blades raus und Umeko holt auch Destiny hervor. „Kommt, Zeit um an die frische Luft zu kommen, ohne zu kämpfen.“, sagt sie leise und in dem Moment kommen die anderen drei aus ihren Blades raus.

„Wahnsinn.“, Takao ist nur begeistert und schaut Dragoon mit leuchteten Augen. „*Gleich, Takao.*“, eine Antwort, welche wie vom Winde getragen wurde und lächelnd nickt Takao und Dragoon fliegt zu Dranzer. Beide stehen sich in der Luft gegenüber, während Dragoon nur in Farbe und Pracht zu sehen ist, lässt der Stolz und das Schimmern des roten Gefieders nicht gerade das Beste sagen. Doch Dragoon bewegt sich und umkreist den Phönix, ein wenig verspielt und lässt leise Laute von sich, welche der Phönix ebenfalls erwidert und man konnte nur erahnen, was Dragoon da macht, er versucht Dranzer aufzuheitern, was Umeko lächeln lässt und von Destiny ein Stupser einbringt. Umeko schaut zu ihr hoch und schmunzelt. „Komm flieg schon zu ihm.“ Genau in dem Moment fliegt auch Destiny zu Dranzer, während Dragoon zurück zu Takao kommt. „Und nun?“, fragt Takao. „Schnappst du dir Dragoon und habst Spaß?“, grinst Umeko. „Oder du machst es so wie Tala.“, fügt sie hinzu und zeigt auf Tala und Wolborg, welche hinter ihnen liegen.

Wolborg liegt normal auf dem Boden und Tala hat es sich auf ihrem Bauch bequem gemacht und die hat die Augen geschlossen. Wolborg hat den pelzigen Schwanz um seinen Oberkörper gelegt und ihren Kopf, fast neben Tala seinen platziert und ebenfalls die Augen geschlossen. „Wow.“, staunt Takao nicht schlecht. „*Das Band zwischen Bit Beast und Blader. Eine wahre Freundschaft.*“, leise kommt diese Aussage

vom Drachen. „Ja und niemand hätte es gedacht, dass Tala so ein Band zu Wolborg entwickeln würde.“, meint Umeko stolz. „Ist das auch der Grund warum er nicht mehr bei den Blitzkrieg Boys ist?“, hackt Takao nach. „Richtig Tala hat Wolborg nicht mehr als Gegenstand oder als Waffe gesehen, sondern als Lebewesen und als Freundin, in dem Falle, welche immer an seiner Seite war und nie im Stich gelassen hat. Auch wenn er nicht so aussieht, er empfindet freundschaftliche Liebe zu Wolborg.“

Takao beobachtet Umeko, als sie ihm erklärt, wie Tala die Freundschaft und Liebe zu Wolborg entdeckt hat. Ihm wird richtig warm ums Herz, weil er spürt mit welcher Wärme sie dies erzählt und mit welcher Hingebung. Innerlich fängt er an zu Zittern, aber er lächelt. Zusätzlich schmückt ihn noch eine kleine sanfte Röte die Wangen. „Achso. Wie kommt es eigentlich, dass du dich so gut mit dem allem auskennst, Umeko?“ „Das erzähle ich dir morgen, heute ist es schon spät.“ „Ok, scheint eine längere Geschichte dann zu sein oder?“ „Jop, richtig erfasst.“, sagt sie grinsend und schaut zu den beiden Phönixen. Ein liebliches Lächeln huscht ihr auf die Lippen. „Wie süß.“ Takao tut es ihr gleich und muss ebenfalls lächeln.

Beide Phönixe fliegen im Kreis und man konnte rot und blau im Wechseln Schimmern sehen. Nach ihrem Kreiszug lassen sich die beiden auf einen Ast nieder und durch den Wind vermischen sich das rot blau Gefieder ihrer Schweife. Man kann sogar ein leichtes Kuscheln der beiden Phönixe erahnen, wenn man genau hinschaut.

„Turtelphönixe.“, huscht es Takao aus dem Munde. „Damit liegst du gar nicht so falsch.“ „*Das ist doch schön für beide, vor allem für Dranzer. Er hat sich schon oft den Kopf zerbrochen, wer Destiny ist und warum sie auf ihn so eine Wirkung hat, dass er von alleine aus dem Blade kommt.*“, kommt das Statement von Dragoon, welcher sich auf Takaos Kopf gemütlich gemacht hat. „Hm, Verbindung?“ „Kann schon möglich sein, aber wer weiß, dass schon.“, erklärt Umeko und schaut in die Ferne.

Nachmittag am nächsten Tag..

Umeko sitzt gespannt vor dem Fernseher und muss jedes Mal schon Kichern, wenn sie an ihren Streich denkt. „Ich bin ja mal gespannt ob er so überhaupt hingeht oder sich wie ein Feigling drückt.“, hört sie die bekannte Stimme von Tala. „Ja ich bin auch gespannt.“, antwortet sie nur und just in dem Moment fängt das Interview an und Umeko bricht weg vor Lachen. „Was hast du da mit ihm gemacht, Ume-chan?“, mit verwunderten Unterton schaut Tala sie an. „Najaaaaaa. Ich nenne es, die Wahrheit im Gesicht zu tragen mit einem Hauch von pink.“

Man konnte die 10.000 Wutadern in Kais Gesicht sehen, denn seine blauen Streifen sind dem Pinken gewichen, und auf seiner Stirn kann man, weil Umeko ihm auch den Pony vorne kürzer geschnitten hat, lesen *Looser!* Und sie hat mit einer Farbe gearbeitet, die nur mit einer bestimmten Lösung runtergebracht werden kann. „Du kratzt verdammt stark an seinem Ego, weißt du das?“, grinsend schaut Tala sie an. „Ich weiß, ist auch alles pure Absicht. Pass mal auf, wie er toben wird, wenn er merkt, dass Dranzer nicht mehr bei ihm ist. Aber ich tendiere eher, dass er sich dann Black Dranzer holt.“ „Jop darauf verwette ich auch. Er hat mir damals gesagt, wo er zu uns gekommen ist, dass Black Dranzer viel mächtiger ist als Dranzer und er ihn somit als nutzlos empfunden hat.“ „Dieses Arsch! Wenn er auf Black Dranzer zurückgreift, dann werde ich ihn mit Dranzer fertig machen und ihm zeigen wie kraftvoll und gut Dranzer ist. Destiny würde es sogar verstehen.“

„Das glaube ich auch. Es ist wirklich nicht fair, dass Kai so mit Dranzer umspringt, vor

„alles nicht nach dem ganzen was passiert war.“ „Das erinnert mich an damals, wo wir uns kennen gelernt haben und ich kurz darauf mal für 2 Wochen in die Abtei kam, weißt du noch was ich Boris für Streiche gespielt habe?“, kichert sie und schaut Tala an. „Jaa nur zu gut, aber die Strafe die du dann immer bekommen hast, war es das Wert?“ „Sagen wir es mal so, das ist auch der Grund warum ich nur zwei Wochen in der Abtei war. Ich hab es immer geschafft vor den Strafen abzuhaufen und irgendwann bin ich dann gar nicht mehr gekommen, und ja, den Rest kennst du ja, Tala.“, grinst sie nur. „Du bist mir echt ein komisches Mädchen, weißt du das?“ „Ich bin nicht komisch, ich heb mich nur gern von den anderen ab.“, kommt die prompte Antwort. „Denn normal kann jeder Mensch sein.“, fügt Tala hinzu. „Ich weiß. Apropos, wo ist Takao überhaupt?“, fragend wird Umeko angeschaut. „Live vor Ort.“, grinst sie ihm entgegen. „Er wollte es sich nicht entgehen lassen und geht verkleidet hin.“ „Na hoffentlich nicht zu auffällig.“ „Nene ich hab da ein wenig mitgeholfen, dass er normal nicht auffallen sollte.“

Anschließend fängt auch schon das Interview an und Umeko ist jedes Mal aufs Neue vor Lachen von der Couch geflogen, als Kai sich wegen des neuen „Stylings“ aufregen musste. Tala, welcher neben ihr sitzt, hat nur grinsend den Kopf geschüttelt. Keine 10 Minuten nachdem das Interview vorbei war, kommt auch schon Takao in die Wohnung gestürmt und das ganz außer Atem.

Als Umeko ihn hört schaut sie in den Flur und verwundert zu Takao. „Was ist den mit dir passiert?“, fragt sie mit einem besorgtem Unterton nach. „Naja. Kai hat mir eine verpasst nachdem er gemerkt hat, dass ich da war. Er hat gemeint ich bin an allem Schuld und so weiter.“, erklärt er und Umeko kommt auf ihn zu und schaut sich ihn genauer an. „Komm mit ins Wohnzimmer, ich schau es mir mal genauer an.“ Gehörig folgt Takao ihr ins Wohnzimmer. Tala schaut ihn nur mit einer Augenbraue nach oben ziehend an und hat einen fragenden Blick aufgelegt. „Was hast du angestellt?“ „Kai hat das angestellt.“, kommt nur die kurze Antwort von Takao und wird von Umeko in der Zeit untersucht. „Naja, nur eine kleine Platzwunde am Kopf, hat er dich gegen etwas geschubst, Takao?“ „Nein ich bin gegen die Kante vom Schrank geknallt, weil ich nicht schnell genug reagieren konnte.“ „So ein Arsch.“, kommt es leise von ihr und geht schnell ins Bad um den Verbandskoffer zu holen. „Kann jetzt dann kurz brennen, Takao. Ich werde die Wunde verarzten, sie ist zum Glück nicht so groß, dass sie genäht werden müsste, alles noch im grünen Bereich.“, erklärt sie ihm lächelnd und schon schießt ihm die Röte ins Gesicht und lügt kurz zu Tala, der ihn wissend angrinst. Takao schaut dann weg und spürt langsam wie nervös er innerlich wird, in dem Moment fängt auch Umeko an seine Wunde zu verarzten und merkt ein leichtes Ziehen an seiner Stirn.

Er beobachtet wieder Umeko, welche grad ein Pflaster aus dem Koffer holt und es zurechtschneidet und ihm auf die Stirn klebt. „So fertig.“, lächelt sie ihn an und packt den Koffer zusammen. „Danke.“, nuschelt er leise und senkt den Kopf leicht. „Kein Thema. Ihr zwei ich lass euch kurz allein, ich geh kurz einkaufen. Wollt ihr etwas bestimmtes haben?“, fragend schaut sie die beiden an. „Wodka.“, grinst Tala verschwörerisch. „Wodka?“ Umeko zieht eine Braue hoch. „Jop.“ „Den darfst du allein trinken, dass weißt du schon, ne?“, sagt Umeko. „Jaja ich weiß.“ „Gut, Takao brauchst du was?“ „Nein, danke. Aber könntest du heute Curry kochen?“, fragend schaut er sie an. „Klar gern.“, lächelt sie und verschwindet dann aus der Wohnung.

„Soooo Takao.“, grinst Tala und setzt sich ihm gegenüber in den Sessel und schaut ihn an. „W..was ist den?“, fragt er leise und nervös nach. „Ich hab's gesehen. Du stehst auf Umeko, hab ich recht?!“, grinst er. Takao läuft so rot an, dass er einer Kirsche sogar

Konkurrenz machen kann und zu keiner Antwort fähig ist. „Nach deiner Geste zu urteilen hab ich sogar recht. Aber weißt du was, ich werd dir helfen. Denn Ume-chan hat es auch verdient ihr Glück zu erleben und ich weiß, dass du es kannst.“, lächelt er. „W..warum willst du mir helfen? Ich hab doch eh keine Chance.“, man kann die Selbstzweifel in Takaos Gesicht sehen. „Ich kenne Ume-chan, Takao. Und wenn sie dich nicht mögen würde, hättest du nicht noch am selben Tag, wo du die anderen verlassen hast zu ihr in die Wohnung dürfen. Umeko vertraut Menschen ziemlich schnell, wenn sie merkt, dass diese Aufrichtig und ehrlich sind. Und ich helf dann ein wenig nach, auch wenn mit Wirkung des Alkohols.“, grinsend schaut er Takao an. „Aber sie mag doch kein Wodka.“ „Doch, nach einer Zeit trinkt sie ihn. Vor allem wenn es dann um Saufwetten geht, Takao, dann kann sie wegbechern, dass du nicht mehr richtig sehen kannst. Sie hat immer noch russische Wurzeln, also kann sie auch mittrinken.“, zwinkert er.